

Bau- und montagestellenbezogene Gefährdungsbeurteilung durch externe Dienstleister

Dokument-Nr: HF 00177.01.DE

© HPH 2015



Geltungsbereich: HPH, HMS, HDS, HON, HBL, HUT, HFT

Auftraggeber / Hettich-Gesellschaft:	Datum:
Auftragnehmer:	
Bau- / Montagestelle:	
Tätigkeit/ Maschine/ Anlage:	
Auftragsverantwortlicher vor Ort (mit Weisungsbefugnis zur Arbeitssicherheit):	Telefon:
Abnahme der Arbeit durch den Auftragsverantwortlichen erforderlich? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> (hier Kreuz setzen, nach Durchführung der Beurteilung)	

Mögliche Gefährdungen und Gegenmaßnahmen

<input type="checkbox"/> Organisatorische Mängel		
Bestehende Gefährdungen	Gegenmaßnahmen zur Beseitigung	oder Verminderung der Gefährdung
<input type="checkbox"/> Keine Anmeldung der Arbeiten bei der Führungskraft vor Ort <input type="checkbox"/> unbeabsichtigtes Auslösen der Brandmeldeeinrichtung durch die Tätigkeit <input type="checkbox"/> Fehlende Ortskenntnis <input type="checkbox"/> Ungenügend qualifizierte Mitarbeiter <input type="checkbox"/> Zu wenig Mitarbeiter <input type="checkbox"/> Plan- / Terminabweichungen <input type="checkbox"/> Unbefugte Personen auf der Baustelle	<input type="checkbox"/> Führungskraft vor Ort, vor Beginn der Arbeiten informieren <input type="checkbox"/> Deaktivierung der Brandmeldereinrichtung im entsprechenden Brandabschnitt durch FM <input type="checkbox"/> Vor-Ort-Einweisung <input type="checkbox"/> Mitarbeiter unterwiesen <input type="checkbox"/> Zusätzliche Mitarbeiter anfordern <input type="checkbox"/> Abstimmung mit dem Verantwortlichen <input type="checkbox"/> Absicherung gegen unbefugten Zutritt	<input type="checkbox"/> Baustelle vor dem Verlassen sichern <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Besonderheiten / Ergänzungen:		

<input type="checkbox"/> mechanische Gefährdungen		
Bestehende Gefährdungen	Gegenmaßnahmen zur Beseitigung	oder Verminderung der Gefährdung
<input type="checkbox"/> ungeschützt bewegte Maschinenteile (erfasst werden, anstoßen, ...) <input type="checkbox"/> Teile mit gefährlichen Oberflächen (Ecken, Kanten, Grate, Spitzen,) <input type="checkbox"/> angefahren / überfahren werden <input type="checkbox"/> unkontrolliert bewegte Teile (herabfallen, kippen, rollen, gleiten, ...) <input type="checkbox"/> Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> Abstürzen und Einbrechen (vom Dach, Arbeitsbühnen, Treppen, offene Schächte, ...)	<input type="checkbox"/> sich bewegende Maschinenteile stillsetzen <input type="checkbox"/> Schutzgerüst / -dach erstellen <input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung verwenden (Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe,) <input type="checkbox"/> Gefahrenbereich absperren <input type="checkbox"/> Teile vor dem Herabfallen, Kippen, sichern <input type="checkbox"/> Stolperstellen und Rutschgefahren beseitigen <input type="checkbox"/> Absturzstellen sichern	<input type="checkbox"/> Mitarbeiter auf besondere Gefahren hinweisen <input type="checkbox"/> Ausrüstung für Höhensicherung verwenden <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Besonderheiten / Ergänzungen:		

Bau- und montagestellenbezogene Gefährdungsbeurteilung durch externe Dienstleister

Dokument-Nr: HF 00177.01.DE

© HPH 2015



<input type="checkbox"/> elektrische Gefährdungen		
Bestehende Gefährdungen	Gegenmaßnahmen zur Beseitigung	oder Verminderung der Gefährdung
<input type="checkbox"/> elektrische Freileitungen <input type="checkbox"/> gefährliche Körperströme (durch Berühren stromführender Teile, schadhafter Isolationen, ...) <input type="checkbox"/> Störlichtbögen <input type="checkbox"/> elektromagnetische Felder <input type="checkbox"/> ungeeignete Löschmittel im Brandfall <input type="checkbox"/> Arbeiten an elektr. Anlagen durch Mitarbeiter ohne fachliche Ausbildung	<input type="checkbox"/> Freischaltung prüfen <input type="checkbox"/> Sichtprüfung elektrischer Arbeitsmittel <u>vor</u> Gebrauch <input type="checkbox"/> Verwendung RCD-Vorschaltgerät <input type="checkbox"/> spezielle persönliche Schutzausrüstung gegen elektrische Gefährdung <input type="checkbox"/> isolierter Stand <input type="checkbox"/> Nutzung von Baustromverteilern <input type="checkbox"/> Absperren / Abdecken von Gefahrenstellen	<input type="checkbox"/> Mitarbeiter auf besondere Gefahren hinweisen <input type="checkbox"/> geeignete Löschmittel bereithalten <input type="checkbox"/> Arbeitsausführung nur durch Elektrofachkräfte <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Besonderheiten / Ergänzungen:		
.....		

<input type="checkbox"/> Gefährdungen durch Gefahrstoffe		
Bestehende Gefährdungen	Gegenmaßnahmen zur Beseitigung	oder Verminderung der Gefährdung
<input type="checkbox"/> Hautkontakt mit Gefahrstoffen <input type="checkbox"/> Einatmen von Gasen oder Dämpfen <input type="checkbox"/> Augenkontakt mit Gefahrstoffen <input type="checkbox"/> Gefahrstoffspritzer in Auge oder Gesicht <input type="checkbox"/> Verschlucken von Gefahrstoffen <input type="checkbox"/> Asbest <input type="checkbox"/> Umweltgefährdung (Wasser / Boden)	<input type="checkbox"/> Hautschutzmittel verwenden <input type="checkbox"/> folgende persönliche Schutzausrüstung verwenden: <input type="checkbox"/> Reinigungsmöglichkeiten vor Ort <input type="checkbox"/> Erste-Hilfe-Ausrüstung vor Ort <input type="checkbox"/> Notruftafel vor Ort <input type="checkbox"/> Universalbindemittel zur Leckageneindämmung	<input type="checkbox"/> techn. oder natürliche Lüftung <input type="checkbox"/> Asbestkataster <input type="checkbox"/> Mitarbeiter auf besondere Gefahren hinweisen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Besonderheiten / Ergänzungen:		
.....		

<input type="checkbox"/> Brand- / Explosionsgefahren		
Bestehende Gefährdungen	Gegenmaßnahmen zur Beseitigung	oder Verminderung der Gefährdung
<input type="checkbox"/> Funkenflug beim Trennschleifen <input type="checkbox"/> offene Flammen (Schweißen, Lötten,) <input type="checkbox"/> Brandlasten in der unmittelbaren Umgebung <input type="checkbox"/> brennbare/ explosive Gase/ Stäube <input type="checkbox"/> Druckbehälter in der Nähe von Wärmequellen <input type="checkbox"/> Heizgeräte <input type="checkbox"/> Rohrleitungen mit gefährlichen Medien	<input type="checkbox"/> Funkenflug verhindern / abschirmen <input type="checkbox"/> keine offene Flamme <input type="checkbox"/> Brandlasten entfernen / abdecken <input type="checkbox"/> EX-geschütztes Werkzeug verwenden (Telefonnutzung beachten!) <input type="checkbox"/> Gasbehälter entfernen / sichern <input type="checkbox"/> Mindestabstände einhalten <input type="checkbox"/> Mitarbeiter auf besondere Gefahren hinweisen	<input type="checkbox"/> Feuererlaubnisschein folgende persönliche Schutzausrüstung verwenden: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Bau- und montagestellenbezogene Gefährdungsbeurteilung durch externe Dienstleister

Dokument-Nr: HF 00177.01.DE

© HPH 2015



<input type="checkbox"/> Brand- / Explosionsgefahren		
Bestehende Gefährdungen	Gegenmaßnahmen zur Beseitigung	oder Verminderung der Gefährdung
Besonderheiten / Ergänzungen:		

<input type="checkbox"/> thermische Gefährdung		
Bestehende Gefährdungen	Gegenmaßnahmen zur Beseitigung	oder Verminderung der Gefährdung
<input type="checkbox"/> Kontakt mit heißen Medien <input type="checkbox"/> Kontakt mit kalten Medien	<input type="checkbox"/> Gefahr abschirmen / absperren <input type="checkbox"/> Schutzkleidung tragen	<input type="checkbox"/> folgende persönliche Schutzausrüstung verwenden:
Besonderheiten / Ergänzungen:		

<input type="checkbox"/> Gefährdung durch Umgebungsbedingungen		
Bestehende Gefährdungen	Gegenmaßnahmen zur Beseitigung	oder Verminderung der Gefährdung
<input type="checkbox"/> Nässe, Kälte, Schnee/Eis, starke Hitze <input type="checkbox"/> Lärm <input type="checkbox"/> Staub, Abgase <input type="checkbox"/> nicht ausreichende Beleuchtung <input type="checkbox"/> enge Räume / Behälter / Schächte <input type="checkbox"/> erstickend wirkende Gase <input type="checkbox"/> Windeinwirkung	<input type="checkbox"/> Schutzkleidung tragen <input type="checkbox"/> Gehörschutz verwenden <input type="checkbox"/> Schutzbrille und Atemschutzmaske tragen <input type="checkbox"/> zusätzliche Beleuchtung <input type="checkbox"/> Sicherungsposten <input type="checkbox"/> Freimessen / technisch belüften <input type="checkbox"/> Höhensicherung, leichte Gegenstände sichern	<input type="checkbox"/> folgende persönliche Schutzausrüstung verwenden: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Besonderheiten / Ergänzungen:		

<input type="checkbox"/> Gefährdung durch hochgelegene Arbeitsplätze		
Bestehende Gefährdungen	Gegenmaßnahmen zur Beseitigung	oder Verminderung der Gefährdung
<input type="checkbox"/> hochgelegene Montagestelle <input type="checkbox"/> Absturz <input type="checkbox"/> Einstürzen (z.B. Gerüst, Montagestelle, ...) <input type="checkbox"/> Umkippen Hubarbeitsbühne	<input type="checkbox"/> sicheren Aufstieg nutzen <input type="checkbox"/> Höhensicherung (PSA) <input type="checkbox"/> der Arbeitshöhe entsprechende Leiter verwenden <input type="checkbox"/> geprüfetes Gerüst / Leiter verwenden <input type="checkbox"/> fahrbare Hubarbeitsbühne verwenden <input type="checkbox"/> Untergrund / Stellfläche belastbar	<input type="checkbox"/> Mitarbeiter auf besondere Gefahren hinweisen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Bau- und montagestellenbezogene Gefährdungsbeurteilung durch externe Dienstleister

Dokument-Nr: HF 00177.01.DE

© HPH 2015



<input type="checkbox"/> Gefährdung durch hochgelegene Arbeitsplätze		
Bestehende Gefährdungen	Gegenmaßnahmen zur Beseitigung	oder Verminderung der Gefährdung
Besonderheiten / Ergänzungen:		
.....		

<input type="checkbox"/> Sonstige Gefährdungen		
Bestehende Gefährdungen	Gegenmaßnahmen zur Beseitigung	oder Verminderung der Gefährdung
<input type="checkbox"/> schwere Lasten heben oder tragen <input type="checkbox"/> Fehlbedienung von Maschinen <input type="checkbox"/> Gefährdungen durch andere Betriebe auf der Bau- oder Montagestelle <input type="checkbox"/> nicht abgesperrte Medien bei Unterbrechung der Tätigkeit <input type="checkbox"/> unbefugte Benutzung von Maschinen oder Geräten möglich <input type="checkbox"/> Energiezufuhr nicht gegen Wiedereinschalten gesichert <input type="checkbox"/> Restgefährdungen bei Unterbrechung der Tätigkeit	<input type="checkbox"/> Hebe- und Transporthilfen verwenden <input type="checkbox"/> Einweisung in Bedienung <input type="checkbox"/> Schutzmaßnahmen mit SiGeKo / Bauleiter abstimmen <input type="checkbox"/> Medien sicher absperren und gegen unbefugte Aktivierung sichern <input type="checkbox"/> Maschinen und Geräte gegen unbefugte Nutzung sichern <input type="checkbox"/> Energiezufuhr gegen Wiedereinschalten sichern <input type="checkbox"/> Restgefährdungen (z.B. Absturz, Stolpern, Körperdurchströmung, usw.) sicher verhindern	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Gefährdungsbeurteilung durchgeführt, Mitarbeiter in Tätigkeit eingewiesen, Sicherheitsmaßnahmen veranlasst und Wirksamkeit geprüft

Name: Datum: Unterschrift:

Anhand der Gefährdungsbeurteilung eingewiesene Mitarbeiter (Name / Unterschrift)

Name: Unterschrift:

Name: Unterschrift:

Name: Unterschrift:

Name: Unterschrift:

Name: Unterschrift:

Name: Unterschrift:

Bei mehr als 6 Mitarbeitern bitte die Rückseite des Formblattes verwenden!

Bau- und montagestellenbezogene Gefährdungsbeurteilung durch externe Dienstleister

Dokument-Nr: HF 00177.01.DE

© HPH 2015



Durch den Verantwortlichen vor Ort (Auftraggeber) wird bestätigt, dass die Tätigkeit wie beauftragt umgesetzt wurde und keine Restgefährdungen für Dritte bestehen und der Bestandsschutz der Anlagen und Gebäude gegeben ist.

Verantwortlicher vor Ort: Unterschrift:

Ablauf für die Nutzung des Dokuments: (Wer macht, Was, Wann?)

1. Die Kopfdaten im Dokument HF 177 sind durch den Auftraggeber (Hettich) einzutragen. Der „Auftragsverantwortliche vor Ort“ ist zu benennen. Der Auftraggeber (Hettich) versendet / übergibt mit dem Arbeitsauftrag die Checkliste HF 177 an den Auftragnehmer (externer Dienstleister).
2. Der Auftragnehmer (externer Dienstleister) führt die Gefährdungsbeurteilung durch. Der „Auftragsverantwortliche vor Ort“ ist einzubinden, wenn besondere Berechtigungen für die Durchführung der Tätigkeit notwendig sind. (z.B. Feuererlaubnisschein HF 00127, Erlaubnis für die Nutzung einer Hubarbeitsbühne HF 10022 und / oder eines Gabelstaplers HF 03507.)
3. Der Auftragnehmer bestätigt die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung per Unterschrift.
4. Der Auftragnehmer unterweist, auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung, seine eingesetzten Mitarbeiter. Diese werden namentlich benannt und dokumentieren die Unterweisung mit Unterschrift.
5. Die ausgefüllte Gefährdungsbeurteilung geht zurück an den „Auftragsverantwortlichen vor Ort“. Dieser entscheidet, ob aus der Tätigkeit Restgefährdungen bestehen können und ob eine Endabnahme zur Umsetzung der Tätigkeit vorgenommen werden muss. Im Kopf der Checkliste HF 177 ist die Entscheidung per Kreuz zu dokumentieren.
6. Ist eine Endabnahme notwendig, wird die Durchführung durch den „Auftragsverantwortlichen vor Ort“ auf der Checkliste HF 177 dokumentiert.
7. Eine Kopie dieses Dokuments erhält der Auftragnehmer vom Auftragsverantwortlichen. Das Original verbleibt beim Auftraggeber und ist bei den Auftragsunterlagen abzulegen.